

FACHDIENST Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	MITTEILUNGSVORLAGE
---	--------------------

Geschäftszeichen 2-61, We 61.23.35	Datum 18.11.2015	MV/2015/105		
Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Planungsausschuss	1	01.12.2015		

4. Regionaler Nahverkehrsplan Kreis Pinneberg; hier: Stellungnahme der Stadt Wedel

Inhalt der Mitteilung:

Der Kreis Pinneberg bearbeitet den 4. Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplans. Die Stadt wurde um Stellungnahme bis zum 06.12.2015 gebeten.

Nach Durchsicht des 148 Seiten umfassenden Entwurfes beabsichtigt der FD Stadt- und Landschaftsplanung nach Beteiligung des FD Bauverwaltung, Tief- und Gartenbau, FD Ordnung und Einwohnerservice sowie der Gleichstellungsbeauftragten folgende Stellungnahme abzugeben:

- 1.) Zum Fahrtenangebot auf der Strecke S 1 Hamburg-Wedel wird ein durchgehender ganztägiger 10 Minuten Takt bis zum Endpunkt Wedel gefordert. Das Nachtfahrangebot am Wochenende soll bis nach Wedel ausgedehnt werden.
- 2.) Die Aussage über die Auslastung der P+R Anlage in Wedel mit 86,3 % ist für die Spitzstunden unzutreffend. In Wedel besteht eher der Bedarf, mehr Plätze zu schaffen.
- 3.) Zu den Tarifzonen regt die Stadt Wedel für die S1 Hamburg - Wedel an, dass die Stadt Wedel in die Tarifzonen der westlichen Stadtteile Hamburgs mit einbezogen wird.
- 4.) Bei der Beschreibung der Fahrradverleihsysteme regt die Stadt an, die in Wedel von den Stadtwerke betrieben und von der Stadt Wedel bis 2017 bezuschussten Wedelecs zu erwähnen.
- 5.) Unter den verkehrspolitischen Zielen wird unter Punkt 4 ausgeführt, dass „*dem spezifischen Mobilitätsverhalten von Frauen im Rahmen des ÖPNV Rechnung zu tragen*“ ist. Die Stadt regt an, dieses spezifische Mobilitätsverhalten näher zu untersuchen und zu benennen, in welcher Form diesem Rechnung getragen wird.
Ein weiteres Thema, das Frauen in besonderem Maße betrifft, ist die Benutzung Öffentlicher Verkehrsmittel spät abends und nachts.
Gibt es Konzepte zur Gewaltprävention? Werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für dieses Thema sensibilisiert?
Gerade bei Bushaltestellen in abgelegeneren Gegenden ist zu überprüfen, ob die Beleuchtung nicht nur dafür ausreicht, den Fahrplan zu lesen, sondern auch dazu beiträgt, das Sicherheitsempfinden zu stärken.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

=====

Fachdienstleiter
Herr Grass - 345

mitwirkende Fach-
dienstleiter/innen

Fachbereichsleiter
Herr Lieberknecht -
330

Bürgermeister/in
Herr Schmidt - 200